

Nachruf auf den Ehrenvorsitzenden des DJK Kreisverbandes Rhön-Grabfeld Waldemar Ullrich



„Meine Kräfte sind zu Ende, nimm mich, Herr, in deine Hände.“
Diese Zeile gaben seine beiden Kinder mit auf seine letzte
Reise, nachdem Waldemar Ullrich am 20. April 2018 im Alter
von 71 Jahren verstarb.

Als stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender der Deutschen
Jugendkraft (DJK) übernahm er 1986 das Amt des
Vorsitzenden von Siegfried Baumbach, nachdem er 1982 dem
KV beigetreten war um sich für das Amt des Stellvertreters zur
Verfügung zu stellen.

Ab dem Jahr 2006 bildete er mit seinen Nachfolger Jürgen Gensler bis zu seinem
Rücktritt eine Doppelspitze, um ihn behutsam wie effektiv auf die Führung des
Kreisverbandes vorzubereiten und somit einen lückenlosen Übergang zu
gewährleisten. 2007 gehörte Waldemar Ullrich bereits 25 Jahre dem KV an und
wirkte insgesamt 36 Jahre in der Vorstandschaft des DJK Kreisverbandes, davon 26
Jahre als 1. Vorsitzender. Er war über drei Jahrzehnte in unserer Region das Gesicht
der DJK, in die er Zeit seines Lebens viel Energie und Enthusiasmus investiert hat.
Beim Ende der Ära Ullrich meinte er einst: Er habe bei seiner Vorstandstätigkeit sehr
viel Freude gehabt und letztlich über sein Hobby auch seinen Lebensinhalt bei der
DJK gefunden. Er kümmerte sich inständig um die Belange der DJK Vereine im
Kreisverband Rhön Grabfeld

Sein Anliegen war stets ein klares Bekenntnis für seine christliche Weltanschauung.
Dabei stand für ihn die Kameradschaft im Vordergrund in Verbindung mit dem
gemeinsamen Erleben unter den Sportlern, wobei er die Leistung nicht vor, sondern
neben der Gesundheit des Körpers sah. Die DJK lag ihm immer sehr am Herzen. Er
verkörperte ihre Ideale, gemeinsam mit den 23 Kreisvereinen. Wenn es ihm möglich
war, ließ er es sich nicht nehmen persönlich bei den Jahreshauptversammlungen
anwesend zu sein und sie bei ihren Jubiläen mit Rat und Tat zu unterstützen und zu
fördern. In seine Amtszeit fiel auch die Feier zum 50-jährigen Bestehen des DJK
Kreisverbandes Rhön-Grabfeld im Oktober 2001 in Schönau.

Ein Schlaganfall schränkte Waldemar Ullrich in seinem Tatendrang ein, was ihn aber
nicht daran hinderte, weiterhin sein Amt als Kreisvorsitzender auszuüben. Seine
Verantwortung und Hinwendung zur DJK gaben ihm Kraft, bis er sein Amt im Jahr
2009 an Jürgen Gensler abgab. Der Kreisverband würdigte seinen großen Einsatz
für die DJK und ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden. Waldemar Ullrich lebte DJK,
wir haben ihm Vieles zu verdanken.

G. Müller